

Evangelische Stiftung Pflege Schönau • Postfach 10 22 20 • 69012 Heidelberg

Christine Flicker  
Referentin PR

## PRESSEINFORMATION

Fon: (0 62 21) 91 09 17

Fax: (0 62 21) 91 09 16

christine.flicker@esp-schoenau.de

AZ:

(bei Beantwortung bitte angeben)

06.09.2013

### Wald als Lebensraum entdecken

#### Kinder auf der Marienhütte machen mit bei Waldrallye der Evangelischen Stiftung Pflege Schönau

**Alexandra (8) und Laura (7) laufen Hand in Hand glücklich den Waldweg hinunter. Die beiden Mädchen hatten mit ihrer Gruppe beim Baumrätsel das beste Ergebnis. Bei dieser Station mussten sie Blätter und Früchte verschiedenen Baumarten zuordnen. Innerhalb weniger Minuten hatten sie alles richtig gelöst. „Eine tolle Leistung für Erstklässler!“ findet Steffen Ellwanger, Förster und Waldpädagoge bei der Evangelischen Stiftung Pflege Schönau (ESPS). Mit einer Waldrallye begeisterte er insgesamt 40 Kinder im Alter von 5 bis 7 Jahren bei der Kinderwelt Marienhütte.**



Die Kinder verpacken ein Ei mit Materialien aus dem Wald, damit es bei einem Fall aus 3 Metern Höhe nicht zerbricht



Welcher Samen gehört zu welchem Baum?  
Die Antwort ist gar nicht immer so einfach...

Heidelberg, 06.09.2013: An insgesamt 10 Stationen wurden die Kinder spielerisch an das Thema Wald herangeführt. Zapfenweitwurf und das fallsichere Verpacken eines Eis mit Materialien aus dem Wald gehörten ebenso zu den Aufgaben wie das Erkennen von Tierspuren oder verschiedener Baumsamen. „Die Natur in den Alltag der Kinder und Jugendlichen zu holen und ihr Interesse für den Wald als Lebensraum zu wecken ist Ziel unserer waldpädagogischen Arbeit“, erklärt Ellwanger.

Beim Blick in die Runde sieht man fröhliche Gesichter. Die Kinder machen begeistert mit. Lena (7), mit einem Pferd auf der Jacke und Marmelade um den Mund fand die Pirsch am schönsten, bei der man im Wald versteckte Tiere finden musste.

Die Kinderwelt Marienhütte oberhalb des Heidelberger Schlosses bietet jährlich eine 4wöchige Ferienfreizeit für Kinder von 5 bis 10 Jahren mit ganztägiger Betreuung an.

„Sich inspirieren lassen und selbst mitgestalten ist unser Motto!“ erläutert die pädagogische Leiterin Kerstin Bollwig das Konzept der Kinderwelt Marienhütte. Das Programm bietet eine bunte Mischung aus Ausflügen, Spielaktionen und einem vielseitigen Kreativ- und Bewegungsangebot. Die Kinder kommen aus allen Stadtteilen und sozialen Schichten, auch ein geistig behindertes Kind ist dieses Jahr dabei und wird von den anderen ganz selbstverständlich integriert. Träger der Marienhütte ist da Diakonische Werk Heidelberg.

Erstmalig fand dieses Jahr eine Waldrallye statt. Die Idee entstand aus der dem bereits vorhandenen Kontakt mit der ESPS. Dank einer Spende der Stiftung konnten vor zwei Jahren neue Spielgeräte auf dem Gelände angeschafft werden. Die Waldrallye wurde von den Kindern begeistert angenommen und wird vermutlich künftig fester Bestandteil des Programms auf der Marienhütte werden.

„Man kann nur schützen, was man kennt.“ Unter diesem Motto betreibt die Forstabteilung der ESPS seit 2011 Waldpädagogik im Bereich der Schulen, der kirchlichen Jugendarbeit und Familien. Die Motivation der ESPS in Sachen Waldpädagogik liegt in deren Geschichte begründet:

Der Wald ist die historische Grundlage des Stiftungseigentums und bis heute wichtiger Teil des Besitzes. Der Erlös aus seiner Bewirtschaftung dient der Erfüllung des Stiftungszwecks. Außerdem trägt die Stiftung durch den Erhalt und die Pflege des Waldes aktiv zur Bewahrung der Schöpfung bei. Die ESPS ist mit ihrem Wald direkt für die Menschen der Region da: Mit großem Engagement und Verantwortungsbewusstsein stellt sie der Gesellschaft den Naturraum Wald mit seiner Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktion nicht einfach „nur“ zur Verfügung – mit einem kontinuierlich wachsenden Programm an Waldaktionen und -führungen lädt die Stiftung aktiv in den Wald ein.

Wie bei der Bewirtschaftung des Waldes folgen die waldpädagogischen Aktionen der ESPS dem Prinzip der Nachhaltigkeit - die Inhalte richten sich nach den Kriterien und Zielen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).

Auf der Homepage [www.esp-schoenau.de](http://www.esp-schoenau.de) finden Sie weitere interessante Informationen zur Stiftung und zu ihren waldpädagogischen Angeboten.

*Die **Evangelische Stiftung Pflege Schönau (ESPS)** ist eine selbständige kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts mit Sitz in Heidelberg. Ihr Stiftungszweck besteht im Wesentlichen darin, kirchliches Bauen zu finanzieren und Besoldungsbeiträge für Pfarrstellen zu erwirtschaften. Erlösquellen der ESPS, die über rund 14.000 Hektar Grundbesitz verfügt, sind Miet- und Pachteinnahmen aus etwa 20.000 Erbbau- und Pachtverträgen, knapp 100 Wohnimmobilien, sowie Erlöse aus dem unternehmerisch geführten Forstbetrieb: Mit rund 7.500 Hektar Wald ist die ESPS die größte körperschaftliche Waldbesitzerin in Baden-Württemberg.*

**Pressekontakt:**

Christine Flicker  
Evangelische Stiftung Pflege Schönau  
Zähringerstraße 18  
69115 Heidelberg  
Fon 0162-2955455 oder 06221-9109-17  
Fax 06221-9109-9917  
[christine.flicker@esp-schoenau.de](mailto:christine.flicker@esp-schoenau.de)  
[www.esp-schoenau.de](http://www.esp-schoenau.de)